

## Wie wird der Satzungszweck verwirklicht?

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Sammlung, Auswertung und Interpretation relevanter Informationen;
- Öffentlichkeitsarbeit, wie Publikationen (insbesondere auch im Internet), Vorträge und Veranstaltungen;
- Kooperation mit anderen nationalen Organisationen im Rahmen des ASPO Netzwerks.

## Wer ist Mitglied?

Einzelmitglieder und Verbände aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen

## Wer kann Mitglied werden?

Jede private oder juristische Person kann Mitglied bei ASPO Deutschland e.V. werden.

## Wie wird man Mitglied?

Formlose Anfrage per Brief oder e-mail an die Kontaktadresse. Ein Mitgliedsantrag ist auch im Internet erhältlich. Die Entscheidung über eine Mitgliedschaft hat satzungsgemäß der Vorstand. Die Mitgliedschaft ist mit einem Jahresbeitrag verbunden.



## Kontakt

### ASPO Deutschland e.V.

Daimlerstr. 15, 85521 Ottobrunn  
Tel. 089-608110-0

[www.energiekrise.de](http://www.energiekrise.de)  
[info@ASPO-Deutschland.org](mailto:info@ASPO-Deutschland.org)



## Impressum

W. Zittel | Daimlerstr. 15 | 85521 Ottobrunn (Juli 2007)

## Was ist ASPO Deutschland e.V.?

Der britische Geologe Dr. Colin Campbell gründete im Jahr 2000 die „Association for the Study of Peak Oil and Gas“, kurz ASPO.

Diese Initiative stand Pate bei der Gründung des eingetragenen Vereins ASPO Deutschland am 13. Juli 2006 in Ottobrunn. Ziel des Vereins ist es, in Deutschland die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Thema der künftigen Verfügbarkeit von Erdöl und Erdgas zu lenken.

### Warum ist Peak Oil wichtig?

Unter Peak Oil (Ölfördermaximum) versteht man den Zeitpunkt, an dem die weltweite Ölförderung nicht mehr einer steigenden Nachfrage folgend ausgeweitet werden kann, sondern auf Grund von geologischen und technischen Gesetzmäßigkeiten zurückgeht. Ab diesem Zeitpunkt wird die Menschheit mit der Tatsache konfrontiert, dass die zur Verfügung stehende Ölmenge beständig abnimmt und ein Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden kann.

Dieses Ereignis ist ursächlich für weitreichende volkswirtschaftliche Strukturänderungen. Die Probleme treten also nicht erst dann auf, wenn der „letzte Tropfen Öl“ verbraucht sein wird. Die Menschheit muss lernen, zukunftsfähige Lebensweisen zu entwickeln, die mit kontinuierlich abnehmenden Mengen Erdöl und Erdgas auskommen.

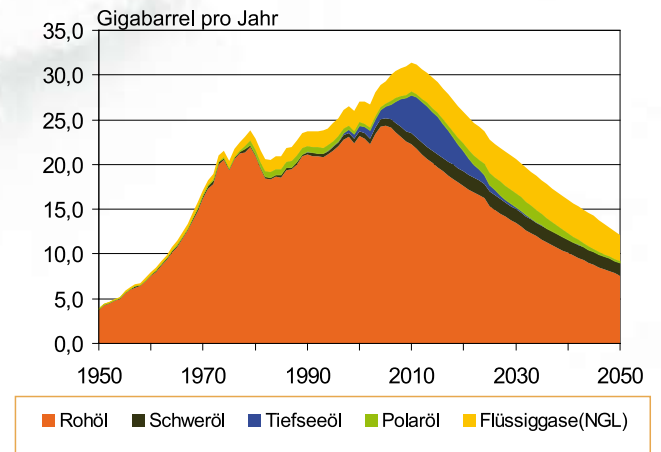
Aufgrund detaillierter Analysen ist ASPO der Meinung, dass die Menschheit gerade dabei ist, den Zeitpunkt des Überschreitens des Ölfördermaximums zu erleben.

ASPO Deutschland sieht darin eine Entwicklung, die die Notwendigkeit einer energiepolitischen Neuorientierung aufgrund des Klimawandels zusätzlich unterstreicht. Die notwendigen Maßnahmen, um beiden Entwicklungen zu begegnen, sind gleichgerichtet, nämlich eine schnelle Abkehr aus der Abhängigkeit fossiler Rohstoffe.

Ein wesentlicher Unterschied bei der Bewältigung beider Entwicklungen besteht darin, dass das Treibhausproblem eine von der Vernunft geleitete Umkehr verlangt, um künftige klimatische Auswirkungen zu reduzieren.

Dagegen erzwingt Peak Oil eine Umkehr, unabhängig von der Wünschbarkeit und der Akzeptanz. Allerdings gilt: je früher wir uns auf diese Herausforderung einstellen, desto Vernunft gesteuert und geordneter kann die Abkehr von fossilen Energiequellen verlaufen. Je später wir uns auf dieses Ereignis einstellen, desto chaotischer wird dieser Übergang sein.

### Prognose der weltweiten Ölförderung



Quelle: Association for the Study of Peak Oil, 2006

### Was ist der Zweck von ASPO Deutschland e.V.?

Zweck des Vereins ist es,

- ein Netzwerk von Wissenschaftlern und anderen Interessierten zu bilden, die ein Interesse daran haben, den Zeitpunkt von Peak Oil zu ermitteln und zu bewerten;
- die Auswirkungen des Fördermaximums von Öl und Gas und des dann folgenden Rückgangs der Förderung, verursacht durch die Endlichkeit der Ressourcen, zu thematisieren;
- die auf der Erde vorhandenen Mengen an Erdöl und Erdgas mit Hilfe gesicherter Daten realistisch einzuschätzen;
- den Verlauf der Erschöpfung von geologischen Lagerstätten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte, der Nachfrageentwicklung, technologischer Faktoren und politischer Randbedingungen zu untersuchen;
- das Bewusstsein für die weitreichenden Konsequenzen dieser Entwicklungen für die Menschheit zu schärfen.

